

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 32 (2025)

Heft: 351

Rubrik: Wie setzen sich die Zentrumslasten der Stadt St.Gallen zusammen?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie setzen sich die Zentrumslasten der Stadt St.Gallen zusammen?

Kultur:
12,2 Millionen

Der Kultursektor macht einen bedeutenden Teil der Zentrumslasten aus. Die Nettokosten der Stadt dafür belaufen sich auf rund 40 Millionen Franken pro Jahr. Aufgrund der regen Nutzung durch Auswärtige fallen die Zentrumslasten mit über 12 Millionen relativ hoch aus. Die Kategorie **Theater und Musik** (29 Millionen) bildet den grössten Budgetposten. Das Gros der Gelder fliesst in die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen. Die Kantone St.Gallen (knapp 17 Mio.), Thurgau (1,6 Mio.) und die beiden Appenzell (insgesamt 1,6 Mio.) beteiligen sich zwar daran, doch der Stadt St.Gallen verbleibt nach Abzug dieser Beiträge immer noch eine Zentrumslast von fast 7 Millionen Franken. Weitere Beiträge in dieser Kategorie gehen ans Figurentheater und die Kellerbühne. Bei den **Museen** gehören das Kunstmuseum, das Kulturmuseum und das Naturmuseum zu den grössten Posten. Hier erwachsen der Stadt Zentrumslasten von rund 4 Millionen Franken. Unter der Kategorie Sonstige zusammengefasst sind unter anderem die Stiftsbibliothek, das Kinok sowie Palace und Grabenhalle.

Privater Verkehr:
16,7 Millionen

Am meisten Zentrumslasten fallen mit 16,7 Millionen Franken bei der Strassennutzung im privaten Verkehr an. Der Stadt erwachsen durch die **Strasseninfrastruktur** jährliche Nettokosten von knapp 34 Millionen Franken. Gemäss Ecoplan wurden diese Kosten sogar noch «konservativ» errechnet, weil unter anderem die Zinskosten, die für das aufgenommene Fremdkapital für den Strassenbau anfallen, nicht mitberechnet wurden. Bund und Kanton beteiligen sich an den Nettokosten für die städtische Strasseninfrastruktur mit knapp 1 Million respektive 1,5 Millionen Franken. Da die Auswärtigen aber mit 52 Prozent die Mehrheit der Strassennutzenden ausmachen, verbleiben der Stadt nach Abzug der Beteiligungen durch Kanton und Bund noch Zentrumslasten von 16,7 Millionen Franken.

Sport und Freizeit:
7,8 Millionen

Die Nutzung der Sportanlagen durch Auswärtige führt zu Zentrumslasten von 4,3 Millionen Franken. Am stärksten zu Buche schlägt das Athletikzentrum mit 1,3 Millionen, gefolgt von der Sporthalle Kreuzbleiche (795'000) und dem Gründenmoos (753'000). Die von Auswärtigen am meisten genutzte Einrichtung aus der Kategorie **Frei- und Hallenbäder**, die insgesamt Zentrumslasten von 848'000 Franken generieren, ist das Blumenwies mit 568'000 Franken. Etwa zwei Drittel seiner Besucher:innen kommen aus der Stadt. Im Bereich Freizeit generieren vor allem die städtischen **Grünanlagen** Zentrumslasten (1,7 Millionen), aber auch der Botanische Garten, öffentliche WC-Anlagen oder die Jugendarbeit erhöhen die Zentrumslasten um knapp 1 Million. Gesamthaft hat die Stadt im Sachbereich Sport und Freizeit Nettokosten von 19,3 Millionen Franken, wovon 7,8 Millionen Franken Zentrumslasten verbleiben.

Öffentliche Sicherheit:
3,8 Millionen

Von öffentlichen Sicherheitsleistungen der **Stadtpolizei** profitieren vor allem Zugpendler:innen sowie Einkaufs- und Freizeitbesuchende. Die Nettokosten der öffentlichen Sicherheit belaufen sich auf rund 21 Millionen, wovon etwa ein Drittel durch Beiträge vom Kanton abgegolten wird. Nach Abzug des relativ hohen Nutzungsanteils der Stadtbevölkerung verbleiben Zentrumslasten von 3,8 Millionen.

Quelle: Ecoplan-Studie *Zentrumslasten der Stadt St.Gallen*, aktualisierte Version 2021, erschienen am 26. April 2023, in Auftrag gegeben von der Stadt St.Gallen, zusammengestellt von co und hrt.

Total Zentrumslasten: 43,8 Millionen

Als Zentrumslasten bezeichnet man die Leistungen und Dienstleistungen einer Stadt, von denen auch Auswärtige profitieren, ohne diese voll abzugelten. Dazu gehören beispielsweise Kultur- und Freizeitangebote, der öV sowie Sicherheitsaufgaben. Die Stadt St.Gallen trug 2021 Zentrumslasten von knapp 44 Millionen Franken. Abzüglich der Standortvorteile und der Zentrumsnutzen verbleiben ihr Nettozentrumslasten von insgesamt 28,4 Millionen Franken. Die Steuerzahler:innen der Stadt bezahlen somit im Durchschnitt 373 Franken pro Jahr für Leistungen, die Auswärtige konsumieren. 2017 waren es noch 360 Franken (Nettozentrumslasten: 27 Millionen). Die meisten Zentrumslasten fallen in den Bereichen privater Verkehr, Kultur sowie Sport und Freizeit an. Über den Finanz- und Lastenausgleich erhält die Stadt St.Gallen aktuell einen jährlichen Kantonsbeitrag von rund 16 Millionen als explizite Abgeltung der Zentrumslasten.

Raumordnung und Umwelt: 2 Millionen

Eine Zentrumsleistung stellt auch die **öffentliche Beleuchtung** dar. Von dieser profitieren vor allem Pendler:innen sowie Einkaufs- und Freizeitbesuchende. Die Nettokosten belaufen sich auf 4 Millionen Franken. Abzüglich der Abgeltungen des Kantons und der innerstädtischen Nutzung verbleibt eine Zentrumslast von knapp 2 Millionen.

Bildung: 715'000 Franken

Für Zentrumsleistungen im Bereich Bildung trägt die Stadt Nettokosten von rund 2 Millionen Franken. Dazu zählen insbesondere die Schulbelegung durch Dritte (z.B. Belegung von Schulzimmern für Abendveranstaltungen) und die **Stadtbibliothek**, welche mit 1,5 Millionen den grössten Posten stellt. Nach Abzug der Abgeltungen durch die übrigen Gemeinden und den Kanton St.Gallen verbleibt der Stadt eine Zentrumslast von rund 715'000 Franken.

Übrige Zentrumslasten: 537'000 Franken

Unter diese Kategorie fällt im Grunde einzig die auswärtige Nutzung des Zivilstandesamtes in St.Gallen, die in etwa die Hälfte ausmacht. Die städtischen Nettokosten hierfür belaufen sich auf 1,2 Millionen Franken. Trotz Abgeltungen der übrigen St.Galler Gemeinden verbleibt der Stadt noch eine Zentrumslast von 537'000 Franken.

Soziale Sicherheit: 150'000 Franken

Ein grosser Teil des Angebots im Bereich soziale Sicherheit wird von externen sozialen Institutionen abgedeckt und verursacht der Stadt nur insofern Kosten, als dass diese sich mit Subventionen und Projektbeiträgen daran beteiligt. Die grössten Nettokosten (733'000 Franken) erwachsen der Stadt derzeit bei der Fachstelle für **aufsuchende Sozialarbeit** sowie dem **Blauen Engel** im Katharinenhof, beides Angebote, die sich den Themen Sucht und Armut widmen. Ein sehr grosser Teil dieses Angebots wird zwar von Städter:innen genutzt. Dennoch fallen bei diesen zwei Institutionen unter dem Strich Zentrumslasten von rund 150'000 Franken an.